

Medienmitteilung

Die Gesellschaft Schweiz-Israel (GSI) zum Plakatentscheid der SBB

(Zürich, 24. Mai 2011) Die GSI begrüsst den Entscheid der SBB, das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes über den Aushang eines „Palästina-Plakates“ im Zürcher Hauptbahnhof ans Bundesgericht weiter zu ziehen.

In diesem Plakat der „Aktion Palästina-Solidarität“ wird der Beschluss der UNO von 1947 zur Errichtung des Staates Israel in Frage gestellt. Die GSI hat alles Verständnis dafür, dass die SBB nicht mit dieser Botschaft in Zusammenhang gebracht werden will. Es ist deshalb nachvollziehbar, dass die SBB nunmehr eine höchstrichterliche Beurteilung verlangen.